

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Schloss Heidelberg

Ehemaliges Residenzschloss
der Pfalzgrafen und Kurfürsten
bei Rhein

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 8.00 - 17.30 Uhr

FÜHRUNGEN

täglich nach Bedarf in Deutsch
und Englisch

Gruppenführungen nach Verein-
barung; Sonderführungen laut
Programm und nach Vereinbarung

EINTRITT

Kombikarte:

Bergbahn, Schlosshof, Großes Fass,
Deutsches Apothekenmuseum

Erwachsene	5,00 €
Ermäßigte	3,00 €

Führungen zusätzlich

Erwachsene	4,00 €
Ermäßigte	2,00 €
Familien	10,00 €
Gruppen ab 20 Personen	3,60 €
Audioguide mehrsprachig	4,00 €

Sonderführungen zusätzlich

Erwachsene	ab 5,00 €
Ermäßigte	ab 2,50 €

WEITERE INFORMATIONEN

Schloss Heidelberg
69117 Heidelberg

Service-Center

Telefon (0 62 21) 53 84-31
(0 62 21) 65 57 16

info@service-center-
schloss-heidelberg.com
www.schloesser-und-gaerten.de

Herausgeber

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Lossen, Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg; Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg

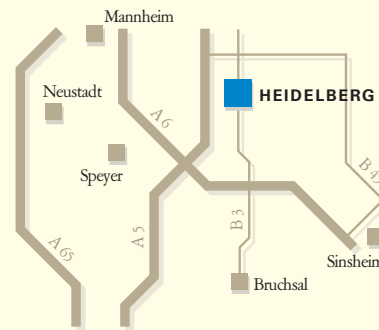


**NEU: Mit der Bergbahn ins
Schloss im Kombiticket!**

www.bergbahn-heidelberg.de
www.schloss-heidelberg.de

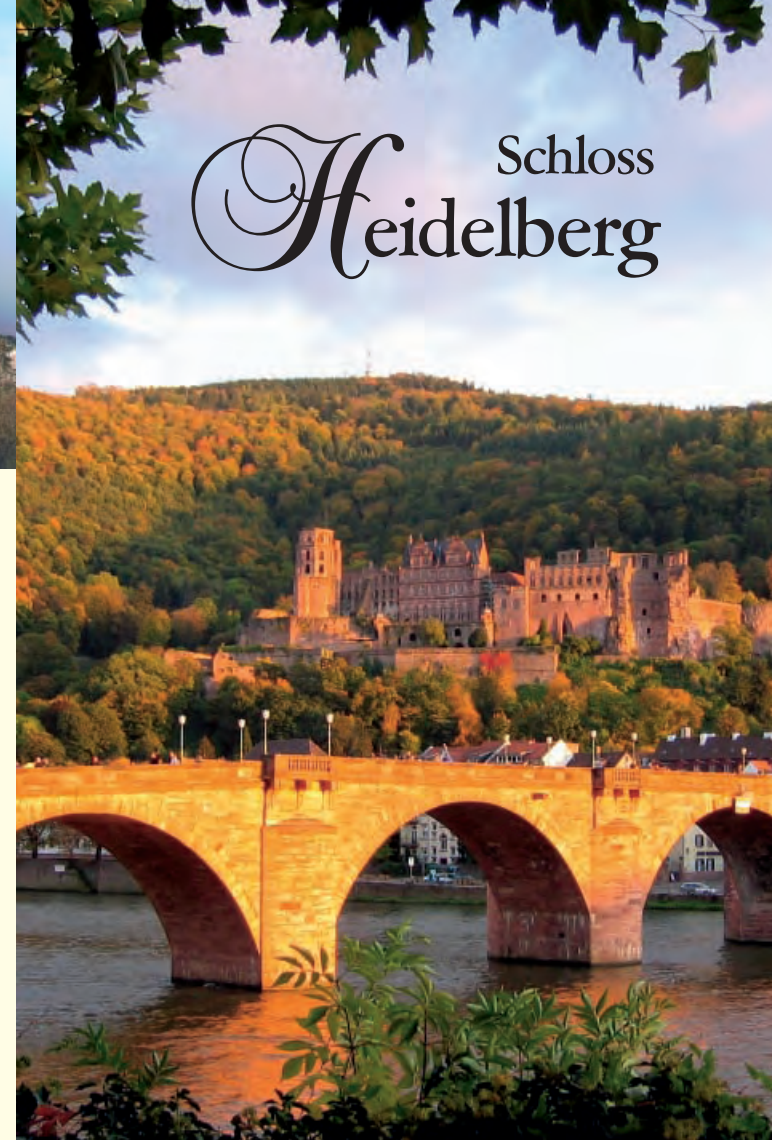


www.schloesser-und-gaerten.de



SCHLOSS HEIDELBERG WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof Heidelberg
mit Bus Linie 11 oder 33 bis Haltestelle Bergbahn, mit der Bergbahn
bis Station Schloss



Schloss Heidelberg



Berühmteste Schlossruine der Welt

Die malerische Schlossruine von Heidelberg übertrifft alle Erwartungen. Gleich mehrere Schlossbauten künden von den Macht- und Repräsentationsansprüchen ihrer Auftraggeber. In jahrhundertelanger Bauzeit entstand dieser ausgefallene Gebäudekomplex über der malerischen Studentenstadt am Neckar. Gewachsen ist dabei eine der repräsentativsten Residenzen der Renaissance.

Rund 300 Jahre wurde an der Anlage gearbeitet, Aufbau und Verwüstung wechselten sich ab. Die Errichtung des Ruprechtsbaus, des Ottheinrichsbaus, des Friedrichsbaus und schließlich des Englischen Baus sind nur einige Etappen auf dem Weg zu diesem Superlativ der Kulturgeschichte.

Die Entwicklung der Residenz von der Wehrburg zum repräsentativen Wohnschloss ist heute noch an der Ruine abzulesen. Schnuppern Sie hinein in den Alltag von Kurfürsten, Knechten und Kammerdienern, die diese Mauern belebten.



Erker am Bibliotheksbau



Friedrichsbau

Der Erbfolgekrieg beendete die Blütezeit des Schlosses. Heute steht für die Besucher aus aller Welt die Ruinenromantik im Mittelpunkt. Mehr als eine Dreingabe zur Schlossbesichtigung ist der Schlossgarten, der „Hortus Palatinus“. Zur Zeit seiner Entstehung wurde er als achtetes Weltwunder gepriesen.